

238 - 30/4.03



Vereinbarung zwischen der Oberschles. Hydrierwerke A.G.,
Blechhammer und der I.G. Farbenindustrie A.G., Werk Heyde-
breck, über die Lieferung von H_2 von Blechhammer an
Heydebreck.

Zwischen Oberschles. Hydrierwerke A.G. (Schlesien-Bunzin) und der
I.G. Farbenindustrie A.G., Werk Heydebreck (I.G.), wurde folgendes
vereinbart:

1.) Schlesien-Benzin liefert das gesamte im Werk Blechhammer an-
fallende Methan nach Heydebreck zur weiteren chemischen Verarbei-
tung. Die Lieferung beginnt voraussichtlich Ende 1942 und erreicht
im April 1943 mit Abschluss des ersten Ausbaues von Blechhammer die
Menge von etwa 55 000 Tons. Weitere 22 000 Tons werden mit Abschluss
des zweiten Ausbaues von Blechhammer geliefert.

2.) Das Methan wird in folgender Zusammensetzung geliefert:
 CH_4 95 %, C_2H_6 2,8 %, CO 1,2 %, H_2 1 %.
Die Messung geschieht durch Messblenden, die in Blechhammer und in
Heydebreck angebracht sind. Ergeben sich Differenzen, so sind Kon-
trollblenden an beiden Abstellen anzubringen.

3.) Blechhammer liefert das Methan frei ab Gasometer Blechham-
mer. Die Leitung von Werkgrenze Blechhammer bis Heydebreck er-
hält die Leitung Gasometer Blechhammer bis Werkgrenze
Heydebreck einschliesslich der Gasförderstation erstellt Blech-
hammer nach Vereinbarung mit Heydebreck. Heydebreck erhält über
die Anlagen und Betriebskosten dieses Teiles Abrechnung.

4.) Heydebreck liefert an Blechhammer pro km^3 Methan $3,69 km^3$
 $CO+H_2$ in Form von entschwefeltem Wassergas etwa der Zusammenset-
zung: CO 5,5 %, CO_2 35,5 %, H_2 58,3 %, CH_4 0,2 %, N_2 0,5 %,
frei Gasometer Blechhammer mit einem Druck von 600 mm W.S. vor der
Messblende. Bei der Messung und der Gasförderung gilt die
gleiche Messung wie bei Methan.

5.) Blechhammer liefert an Heydebreck für $3,69 km^3$ $CO+H_2$, die es
für $1 km^3$ Methan braucht, den Preis für die Verarbeitungs-
kosten, die anfallen würden, wenn Blechhammer das Methan nach dem